Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 2 (1861-1866)

Heft: 10-2

Artikel: Bürgermeister Waldmann, Bürge für das Hochstift Constanz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürgermeister Waldmann, Bürge für das Hochstift Constanz.

(Mitgetheilt von Freiherr Roth v. Schreckenstein, Fürstlich Fürstenb. Archivar in Donaueschingen.)

1485. Jän. 2.

Bischof Otto von Constanz stellt dem domherrn Tegenhart von Gundelfingen, der sich für das hochstift Constanz bei Hans Waldmann ritter zu Zürich um 1000 fl. verbürgt hatte, einen schadlosbrief aus.

Geben mentag nach dem nüwen jahrstag, mit jahrszahl 1485.

Mit den anhängenden siegeln des Bischofs und des capitels.

(Original: pergamen. F. F. hauptarchiv Donaueschingen.)

Beiträge zur Schweizergeschichte aus tirolischen Archiven.

(Fortsetzung.)

No.	Datum.	
82.	1393 5. April.	Feldkirch. Herzog Leopold von Oesterreich und dessen Mitgülten und Schuldner: Hartmann, Bischof von Cur, Graf Heinrich von Montfort, Herr zu Tettnang, Graf Hugo von Montfort, Herr zu Bregenz, Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vaduz, Graf Albrecht der ältere von Werdenberg, Herr zu Bludenz, und Graf Friedrich von Toggenburg urkunden, dass sie alle gemeinsam schuldig seien und zahlen sollen „dem frommen vesten Ritter Herrn Ulrichen dem Alten von Ämtz zu disen ziten Vogt zu Veldkirch und dessen Erben 2300 guldin Tuggaten und Unger, und dazu 250 ℔ guter und genehmer Pfenn. Costanzer Münz von künftigen Georgi über ein Jar," die er ihnen auf ihr ernstlich Bitten zu ihrem guten Nutzen geliehen habe; als Geiseln und Bürgen stellen sie ihm dafür die erbarn Leute: Hans Stöcklin, Ammann, Claus Bock, Gosswin Bäzinger, Walther Han, Heinrich Stöcklin und Hans Litscher, Bürger zu Feldkirch, mit Einlagerungspflicht für Schuldner und Bürgen zu Feldkirch oder Bregenz, mit einem Pferd und eigner Person zweimal im Tag zu leisten, bis Herr Ulrich von Aemtz für Capital und Zinse und etwaigen Schaden gesichert ist. — Gubernialarchiv Innsbruck.
83.	1393	Reinhard von Wähingen stiftet mit 250 Mark in der Capelle des heiligen Sigmund zu Kins (Kiens) eine ewige Messe in Folge eines zu Sempach gemachten Gelübdes. — Canonicus Meyrhofen: Genealogien des abgestorbenen Tiroler Adels. Msc. auf dem Ferdinandeum in Innsbruck.
84.	1394 26. Jänner.	Herr Franz von Werenberg urkundet, so lange er denke, seien die edlen ehrbaren Herr Vogt Egno, Vogt Hans und Vogt Hartwig, seine Söhne, und Vogt Ulrich selig von Matsch, Graf von Kirchberg, sein seliger Herr, Vögte und Herren gewesen der Gotteshausleute von Cur im Vintschgau und auch der Gotteshäuser Marienberg und Münster ob Calven, und der beiden Gotteshäuser Leute; sie hätten, so weit er denke, diese Vogtei in unangefochtenem Rechte hergebracht bis auf den jetzigen Bischof von Cur, den Fürsten und Grafen von Werdenberg, der ihnen diese streitig mache. — Archiv Pairsberg.
85.	1394 12. Jänner.	Schluderns. Dasselbe bekennt auch Nicolaus von Rivair, Amtmann von Reichenberg, 80 oder mehr Jahre alt, und fügt bei, dass er über 30 Jahre Amtmann der Herren von Reichenberg gewesen sei und sich erinnere, dass, wenn während dieser Zeit die Gotteshausleute von Cur ihre Placita oder Landsprachen zu Mals hielten, der Amtmann der Herrn Vögte zu Mätsch allezeit mit dem Stabe zu Gericht gesessen, wie Richter Klagen und Antworten verhörend, und dass der jeweilige Probst in Fürstenberg auf der einen Seite desselben, der Amtmann der Herren von Reichenberg auf der andern Seite gesessen sei. Der Amtmann der Vögte habe mit voller Gewalt die Jänner- und Mai-Landsprachen geleitet. — Archiv Pairsberg.
86.	1395	Die Stadt Sursee quittirt die Herrschaft Oesterreich für 150 Gulden Zins von dem Pfannhause in Salz (?). — Schatzarchiv Innsbruck.